Das ist auf dem Messegelände los

Der **MESSEVERBAND AUMA** spricht von Zuversicht und Tatendrang seit Jahresbeginn. Auch in Hannover stehen noch einige wichtige Messen an – darunter eine Premiere.

Passion Pferd statt Pferd und Jagd: Die Messe für Reiter und Pferdeliebhaber hat einen neuen Namen. Foto: Rainer Jensen

HANNOVER. Die deutsche Messewirtschaft habe die Corona-Krise hinter sich gelassen, schreibt der bundesweit aktive Messeverband Auma. Insgesamt hat es 2023 knapp 320 Messen in Deutschland gegeben, sie haben 11,4 Millionen Besucherinnen und Besucher angezogen – 3,8 Millionen beziehungsweise 50 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der Aussteller wuchs um 30 Prozent auf 183.000 Unternehmen. Allein 166 Messen richteten sich an ein internationales oder nationales Publikum.

„Seit Jahresbeginn erlebe ich viel Zuversicht, sehe enormen Tatendrang und zähle viele Gründe zum Feiern", sagte Auma-Chef Philipp Harting. „Wir bleiben Weltspitze, wenn wir Herausforderungen angehen, statt sie zu beklagen." Zu feiern gibt es in diesem Jahr etwa das Auslandsmesseprogramm, das seit 75 Jahren besteht. Dieses Programm des Bundeswirtschaftsministeriums unterstützt deutsche Unternehmen dabei, sich im Ausland an Gemeinschaftsmessen unter dem Dach „Made in Germany" zu präsentieren.

Auch auf das zweite Halbjahr schauen die Veranstalter in Deutschland hoffnungsvoll. So erwarten laut einer Auma-Umfrage fast drei Viertel von ihnen, dass sich ihre Messeformate wenigstens genauso oder gar besser als der internationale Wettbewerb entwickeln. Bis Jahresende gibt es bundesweit noch 130 Messen, im kommenden Jahr sind wenigstens 318 geplant.

In Hannover stehen in den kommenden Monaten noch folgende Messen an:

▸ **Juli**

Noch bis Sonntag, 7. Juli, röhren auf dem Messegelände wieder die Motoren: Die PS Days finden zum dritten Mal statt. Dort kommt die Motorsport- und Tuningszene Europas zusammen, tauscht sich über Karosserieumbauten, Veredelung und Leistungssteigerung von Autos und Motorrädern aus. Ausstellungsthemen sind unter anderem auch Räder und Reifen, Pflege und Reinigung, Audiotechnik und E-Mobilität. 2023 kamen mehr als 39.000 Besucherinnen und Besucher, 150 gewerbliche Ausstellern zeigten ihre Produkte. Teil der 100.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche war eine Rennstrecke – so soll es auch in diesem Jahr werden.

▸ **September**

Sie kommt nur alle zwei Jahre nach Hannover: die IAA Transportation. Die Nutzfahrzeugmesse startet am Dienstag, 17. September, und dauert sechs Tage. Zur Eröffnung kommen der Bundesminister für Digitales und Verkehr, Volker Wissing, sowie Hildegard Müller als Präsidentin des Veranstalters, des Verbands der Automobilindustrie (VDA).

Vertreten sind viele Lkw- und Aufbautenhersteller, darunter MAN, BYD, Ford, Tesla und VWN sowie Zulieferer wie Continental und ZF oder Batteriehersteller wie Clarios und LG Energy Solution. Laut VDA gab es bereits Ende Mai 13 Prozent mehr Ausstelleranmeldungen als 2022. Auch der Anteil ausländischer Aussteller sei deutlich gestiegen.

Geplant ist auch ein umfangreiches Konferenzprogramm, bei dem namhafte Branchenvertreter wie Bosch-Chef Stefan Hartung, VWN-Chef Carsten Intra, Iveco-Chef Olof Persson und Karin Rådström, CEO bei Mercedes-Benz Trucks, über Schritte und Chancen der Transformation sprechen.

Am Mittwoch, 25. September, startet die Erofame 2024, eine Gastveranstaltung und internationale Erotikfachmesse von Händlern für Händler. Die Messe läuft drei Tage, gezeigt werden etwa Sex-Toys, Magazine, Erotikmode, Pharmazeutika. Im vergangenen Jahr kamen 4000 Fachbesucherinnen und -besucher, ausgestellt wurde auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern.

▸ **Oktober**

Der Herbstmonat ist traditionell Infa-Monat. Am Samstag, 12. Oktober, beginnt die neun Tage lange Erlebnis- und Einkaufsmesse, die es schon seit 1954 gibt. Die Infa gliedert sich in Themenwelten, darunter Bauen und Wohnen (Hausbau, Innenausbau, Sanitär- und Heizungstechnik), Lebensart (Möbel, Mode, Accessoires) und Weihnachten (Deko, Schmuck, Geschenkideen). Vier Infa-Ableger laufen parallel zur Hauptmesse an je einem der zwei Wochenenden: Infa Kreativ vom 18. bis 20. Oktober, Infa Regional vom 12. bis 14. sowie 18 bis 20. Oktober, Infalino und Infa Oldtimerwochenende am 12. und13. Oktober.

Kurz danach startet die internationale Technologiemesse für Blechbearbeitung, kurz: Euroblech. Sie beginnt am Dienstag, 22. Oktober, und endet am Freitag, 25. Oktober. Das Motto lautet „The Power of Productivity". Schwerpunkte sind etwa Blechbearbeitung, Arbeitssicherheit, additive Fertigung, Hard- und Software. Die Euroblech hat ebenfalls einen Zweijahresturnus. 2022 kamen rund 38.000 Besucher und 1300 Aussteller aus 39 Ländern.

▸ **November**

Für alle, die einen Job suchen oder sich im Beruf verändern wollen, gibt es am Dienstag, 12. November, den Karrieretag in der Eilenriedehalle des HCC. Von 10 bis 17 Uhr können Interessierte hier ihre Bewerbungsunterlagen checken lassen, sich mit Coaches unterhalten und zahlreiche Vorträge anhören.

Sie ist die Weltleitmesse für Tierhalterinnen und -halter: die Eurotier. Veranstaltet von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) ist die Landwirtschaftsschau alle zwei Jahre im Wechsel mit der Agritechnica in Hannover zu Gast. Der Termin in diesem Jahr: 12. bis 15. November. Leitthema ist „We innovate animal farming". Die Themen reichen von der Zucht bis zu Vermarktung, es geht zudem um Technik und Betriebsmittel für Milch-, Fleisch-, Eier- und Fischerzeugung, aber auch um den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Robotik im Stall.

Erstmals gibt es zum selben Termin eine Parallelveranstaltung namens Inhouse Farming: Feed & Food. Dabei soll es um neue Ernährungsansätze gehen, etwa durch alternative Proteinquellen, Insekten oder Aquakultur. Ebenfalls parallel findet die Energy Decentral, eine Fachmesse für dezentrale Energieversorgung, statt. Dort sind die Themen etwa Biogas, Brennstoffzellen, Fernwärmetechnik und regenerative Energien. Im April meldete die DLG, dass bereits mehr als 250 Aussteller angemeldet seien.

▸ **Dezember**

Am Donnerstag, 5. Dezember, beginnt auf dem Messegelände die neue Passion Pferd. Dabei handelt es sich um die neu aufgestellte Nachfolgeveranstaltung zur Pferd & Jagd. Die Messe für Reiter und Pferdeliebhaber hat einen neuen Namen – das Thema Jagd, Angeln und Natur wird in eine eigene Messe ausgelagert, die erstmals im Oktober 2025 stattfinden soll. Bei der Passion Pferd zeigen Aussteller Produkte rund um Reitsport, Tier- und Turnierbedarf, weitere Schwerpunkte sind etwa Pferdezucht, Kunsthandwerk und landwirtschaftliche Geräte.

Was sich nicht geändert hat: Im Rahmen der Veranstaltung findet am 6. und 7. Dezember die Nacht der Pferde statt, am Wochenende (7. und 8. Dezember) gibt es zudem die MiMaMo Pferde-Kinder-Pony-Show. Die Passion Pferd endet am 8. Dezember.

ELEKTRO-FUNDGRUBE
Hausgeräte I. und II. Wahl
Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!
Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.
*kostenpflichtig
Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elekro-fundgrube-hannover.de
BEKO Miele GRUNDIG BOSCH smeg AEG LIEBHERR
34082801_002623

Neue Dornröschenbrücke: Gibt es eine Sparversion?

Weil es bei der Ausschreibung für den Neubau kein akzeptables Angebot gab, muss die Stadt ihre Planung überarbeiten.

HANNOVER. 7000 Radfahrerinnen und Radfahrer überqueren täglich die Dornröschenbrücke. Doch die zentrale Verbindung zwischen Linden-Nord und der Nordstadt ist so marode, dass sie nur bis Ende 2024 genutzt werden kann und dann durch einen Neubau ersetzt werden soll. Dieses Vorhaben hat die Stadt vorerst gestoppt, weil bei der Ausschreibung kein wirtschaftlich akzeptables Angebot herauskam. Die Stadt hatte mit gut elf Millionen Euro kalkuliert und wird nun Abstriche bei ihren Planungen machen müssen.

In der Politik gehen die Meinungen auseinander, wo gespart werden sollte. Eine Möglichkeit wäre, die Breite zu reduzieren. Die Stadt wollte die heute acht Meter breite Brücke auf elf Meter erweitern. SPD und Grüne im Rat, damals noch in einer Koalition, setzten 2022 jedoch durch, dass für den Radverkehr fünf statt 4,50 Meter zur Verfügung stehen sollten.

Angesichts der notwendigen Kosteneinsparungen kann sich SPD-Fraktionschef Lars Kelich Abstriche bei der Breite vorstellen. „Natürlich muss eine gute Fuß- und Radwegverbindung gewährleistet sein. Aber vielleicht geht es auch mit anderthalb Metern weniger", schlägt er vor.

Julia Stock, die verkehrspolitische Sprecherin der Grünen, hält die geplante Breite hingegen „für total wichtig". Denn Rad- und Fußverkehr sollten künftig getrennt voneinander über das Bauwerk geführt werden. Sie schlägt vor, „notfalls bei der Optik Abstriche zu machen".

Hannover, ein "Sonnen-Happening" auf der Dornröschenbrücke. Foto: Christian Behrens

Bei der Diskussion um die Breite der neuen Brücke stellt sich auch die Frage, wie viel Platz künftig Menschen zur Verfügung stehen soll, die diese als Treffpunkt nutzen. Gerade in den Sommermonaten wird das Bauwerk von Feiernden besucht. Um dem Rechnung zu tragen, hatte die Stadt in der Mitte der Brücke eine durchgehende Bank geplant. Rainer-Jörg Grube (parteilos), Bezirksbürgermeister in Linden-Limmer, stellt das infrage. „Dass dort Leute sitzen können, muss nicht so sehr im Vordergrund stehen, dass es eine Million Euro mehr kostet." Die Brücke könne „eine Nummer kleiner gebaut werden".

SPD-Fraktionschef Kelich sieht weitere Einsparmöglichkeiten „bei dem sehr aufwendigen Verfahren, die Brücke zu bauen". Um die Sperrzeit so gering wie möglich halten, sollte der Neubau parallel daneben entstehen und nach Abriss der alten Brücke an deren Stelle eingeschoben werden.

Laut Stadtsprecherin Janine Herrmann erhöht diese Variante tatsächlich die Kosten. Allerdings handele es sich nicht um einen maßgeblichen Kostentreiber. „Die Verwaltung wird verschiedene Möglichkeiten für Kosteneinsparungen erarbeiten und diese dann den politischen Gremien vorlegen", kündigt sie an.

Eine drängende Frage ist auch, wie die marode Brücke befahrbar bleiben kann. Laut Stadt hat diese Schäden an der Betonkonstruktion, das Geländer rostet, im Hohlkasten des Bauwerkes wurden Risse entdeckt. Eigentlich sollte die Brücke nur bis Ende 2024 genutzt werden. Wegen der neuen Planung und Neuausschreibung wird sie jedoch wohl noch mehrere Jahre bleiben. Die Stadt will die Dornröschenbrücke nun engmaschiger kontrollieren und denkt über Verstärkungen nach.

Die CDU wundert sich jedoch, dass die Stadt so lange mit der Neuausschreibung gewartet hat. „Die Vergabe der Bauleistung sollte im Juli 2023 erfolgen und die neue Brücke Anfang 2025 fertiggestellt worden sein. Wir alle wissen, mit welchen Verteuerungen dieses Zögern verbunden sein wird", kritisiert Patrick Hoare, der baupolitische Sprecher der CDU. Dennoch begrüße er es, dass die Stadt an einem Neubau festhalte. Die Dornröschenbrücke sei „eine der am höchsten frequentierten Leinebrücken in unserer Landeshauptstadt".

Wurst-Basar
SOMMER SUPPEN
zum heiß oder kalt genießen
% SONDERANGEBOTE %
gültig vom 08.07. - 13.07.2024
Kotelett frisch mit Filet 100g 0,79 ohne Filet 100g 0,69
Nackensteaks 100g 1,29
Gyrosspieße 100g 1,69
Lammlachse 100g 3,29
7-Pfeffer Bratwurst 5 x100g (kg 11,98) Pkg. 5,99
Zucchinisuppe mit Hackfleischbällchen (L 9,98) 500ml 4,99
weitere Angebote finden Sie unter www.wurst-basar.de
19042901_002624

Auf zur letzten Runde

Das Schützenfest endet am 7. Juli

HANNOVER. Horrido! Der Gruß der Schützen wird noch bis Sonntag, 7. Juli, wieder über den Festplatz schallen, denn so lange hat das größte Schützenfest der Welt seine Tore öffnet. Zwei Festzelte, drei Eventbereiche, 25 Großfahr- und Belustigungsgeschäfte, zwölf Kinderfahrgeschäfte, 45 Schießbuden und Spielgeschäfte sowie rund 100 Imbiss- und Süßwarengeschäfte verwandeln den rund zehn Hektar großen Schützenplatz in ein Eldorado für Feierfreudige und Familien.

Die Schützenfest-Tradition reicht in Hannover bis ins 15. Jahrhundert zurück. Hannover hat mit 59 Schützenvereinen und Schützengesellschaften eine große fachliche Vereinsdichte und trägt seit den 1950er-Jahren den offiziellen Ehrentitel „deutsche Schützenstadt". Dass Tradition nicht Stillstand bedeutet, beweist das Schützenfest Hannover auch in diesem Jahr eindrucksvoll. Neun, teilweise spektakuläre Fahrgeschäfte feiern ihre Premiere auf dem Festplatz. Zu den Veranstaltungshöhepunkten auf dem Festplatz zählen die schweißtreibenden Live-Konzerte von The Jetlags im Brauhaus live-Zelt am 6. Juli und die Star Wars-Parade über den Festplatz ebenfalls am 6. Juli.

Da beim Open-Air-Konzert von Superstar Bruce Springsteen gestern im benachbarten Niedersachsenstadion die Bruchmeister-Allee als Rettungsgasse freibleiben muss, wurde das freitägliche Feuerwerk, das an dieser Straße stets auf dem Gelände der Internationalen Schule gezündet wird, auf den heutigen Sonnabend, 6. Juli, verlegt.

www.schuetzenfest-hannover.de

1.500 GRATIS Parkplätze
So mutig
FERIEN-SPASS: GRATIS-KLETTERN
8.–20.7., 12–18 Uhr
Klettern für alle Ferien-Kids
PirateRock HOCHSEILGARTEN HANNOVER
CCL CITY CENTER LANGENHAGEN
Shoppen • Parken • So einfach
18624701_002624